Stadtbücherei Wedel

Jahresbericht 2023

Die Freiheit des Wortes ist ein universelles Recht der Menschheit.
Ohne diese Freiheit muss jede andere Freiheit scheitern.
Salman Rushdie

Wedel
Stadt mit frischem Wind

Stadtbuecherei.wedel.de | wedel.bibliotheca-open.de V.i.S.d.P.: Andrea Koehn **Design: WET-V.de**

Inhalt

Abschied 1

Auftrag und Leitbild 2

Veranstaltungen – Highlights 4

Zahlen und Daten (vorläufig) 14

Pressespiegel 17

Anmeldung 19

Hinweise zum Datenschutz 20

Stadtbücherei Wedel Rosengarten 6 22880 Wedel

Tel.: 04103 / 93 59 –0
E-Mail: stadtbuecherei@wedel.de
Web: Wedel.Bibliotheca-open.de
Wedel.Bibliotheca-open.de wedel.de/kultur-bildung/bildungseinrichtungen/stadtbuecherei
V.i.S.d.P.: Andrea Koehn
Fotos: Stadtbücherei Wedel, Michael Koehn

Öffnungszeiten

Montag	13:00 – 19:00
Dienstag	10:00 – 18:00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 – 19:00
Freitag	10:00 – 18:00
Samstag	09:00 – 13:00

Zur besseren Lesbarkeit nutzen wir das generische Maskulinum., gemeint sind alle Geschlechter gleichberechtigt. Niemand soll ausgegrenzt werden, mit z.B. Gender-Sternchen würden wir jedoch weniger Menschen erreichen.

Abschied

Nach 31 Jahren Tätigkeit in der Stadtbücherei und davon 17 Jahren Leitungstätigkeit werde ich am 5. Januar 2024 meinen letzten offiziellen Arbeitstag haben.
Danach beginnt der passive Teil meiner Altersteilzeit.

Das klingt in der Tat auch für mich etwas seltsam, eben weil ich immer sehr gern gearbeitet habe, Schwerpunkte gesetzt und einen Rahmen zur Entfaltung geben konnte.

Vor allem ist es mir mit einem wunderbaren Team gelungen, die Stadtbücherei zu einem Ort der Begegnung mit Wohlfühlatmosphäre zu entwickeln.

Ich kann mir keinen schöneren Arbeitsplatz vorstellen als diesen Ort, der zum Lesen animiert und Lesefreude weckt, bei großen und kleinen Menschen. Ein Ort, an dem man sich sicher fühlen kann, ohne Konsumzwang, aber voll positiver Energie.

Leider habe ich meine Vision von der Open Library nicht mehr umsetzen können, aber sie wird kommen, die Zeit ist reif.

Bedanken möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und Außenstellen, die lösungsorientiert mit mir zusammengearbeitet haben, vor allem auch in schweren Zeiten, unter häufig nicht einfachen Bedingungen.
Ein besonderes Dankeschön gilt auch dem Förderverein für die Stadtbücherei Wedel e.V. , der uns seit über 25 Jahren ideell unterstützt hat, aber auch finanziell mit der Organisation von Medien-Flohmärkten zusätzliche Anschaffungen und Veranstaltungen ermöglicht hat.

In den kommenden Jahren möchte ich mich mit meinem Mann bei längeren Aufenthalten in unserem Partnerdistrikt Makete / Tansania den Waisen- und Bildungsprojekten widmen. Aber auch die Natur in diesem schönen Land genießen, ich werde den Kilimandscharo besteigen, Kunst und Antike in Griechenland und Italien erwandern – alles ohne Zeitdruck.

Auch Kisuaheli und Italienisch möchte ich lernen und ja, Zeit zum Lesen genießen, für Lektüre meiner Wahl, vielleicht auch den Segelschein endlich machen.

Nicht zuletzt brauche ich auch Zeit, um meine Familie und Enkel zu sehen, denn sie leben seit Oktober in Südafrika.

Also, ich werde sicher oft und gern an die Jahre hier denken, die so schnell verflogen sind, aber ich freue mich auch auf die kommende freie Zeit.

Andrea Koehn

Auftrag und Leitbild der Stadtbücherei Wedel

Die Stadtbücherei Wedel soll mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadt Wedel leisten. Die Einrichtung dient der gesellschaftlichen und kulturellen Kommunikation und Orientierung und kooperiert mit örtlichen und überörtlichen Einrichtungen. Sie fördert als Ort des lebensbegleitenden Lernens die Lese- und Informationskompetenz und unterstützt neben der schulischen auch die berufliche Aus- und Fortbildung, leistet ihren Beitrag zu Lebensgestaltung, Alltagsbewältigung sowie Unterhaltung. Unser qualifiziertes Personal zeichnet sich durch hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität aus.

Bibliothek als Ort

Mit dem Verlust des Informationsmonopols von Bibliotheken und dem Entstehen kommerzieller Konkurrenz für klassische Bibliotheksangebote verändert sich auch die Rolle von Bibliotheken:
Nicht mehr die Ausleihe ist Hauptaufgabe der öffentlichen Büchereien, andere Service- und Dienstleistungsangebote erreichen wachsende Bedeutung. Befördert durch technische Fortschritte entwickeln sich Bibliotheken zunehmend zum „Dritten Ort“, der neben einer hohen Aufenthaltsqualität Möglichkeiten zum Lernen, zur Information und Kommunikation bietet.

Bibliotheken sind als öffentliche und nicht kommerzielle Lern- und Bildungsorte Teil der kommunalen Daseinsvorsorge. Der digitale Wandel erweitert ihren Kultur- und Bildungsauftrag als Orte der Medienbildung und bietet Kommunen die Möglichkeit, mit der Umsetzung auch neue Zielgruppen zu erreichen. Jede öffentliche Bibliothek orientiert sich an den besonderen Bedürfnissen ihrer Nutzergruppen vor Ort und ist daher ein Unikat.

Medien und Information: Jeder Person ist ein gleichberechtigter Zugang zu den nachfragegerechten leistungsfähigen Bildungseinrichtungen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Fähigkeiten zu ermöglichen. Die Angebote orientieren sich an den gesellschaftlichen Entwicklungen sowie an den sich verändernden Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, in den Bereichen Alltagsmanagement, kreative Freizeitgestaltung und Wissensaneignung.

Leseförderung und lebenslanges Lernen: Mit Informations- und kulturellen Veranstaltungen sollen Lesen und Sprache als die Schlüsselqualifikationen gefördert und damit ein Beitrag zur Integration der Bürger geleistet werden. Zur Gewährleistung dieser Angebote ist weiterhin ein entsprechendes Budget für Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung unabdingbar.

Lernort Schulbibliotheken : Wir unterstützen als Stadtbücherei sowohl das schulische als auch das nicht institutionalisierte Lernen. Sie sind Ausgangspunkt für Projektunterricht und Gruppenarbeit, Orte des kreativen Umgangs mit Literatur und Treffpunkt. Hinsichtlich der letzten Ergebnisse der PISA- und JIM-Studien können wir mit der Präsenz vor Ort ein niedrigschwelliges und verlässliches Angebot für ca. 1700 Schülerinnen und Schüler an drei Schulen mit von uns koordinierten und betreuten Schulbibliotheken leisten.
Beispielhaft möchte ich hier die Betreuung der DaZ-Klassen hervorheben. 1 x pro Woche kommt eine Gruppe der DAZ-Klasse aus der Altstadtschule in die Stadtbücherei. In der Regel wird eine Geschichte vorgelesen, zu der die Kinder je nach Kenntnisstand der Sprache etwas beitragen. Anschließend können die Schülerinnen und Schüler in der Kinderecke stöbern und Bücher ausleihen. Durch den regelmäßigen Besuch wird gewährleistet, dass nach und nach alle Neuankömmlinge eine Büchereikarte erhalten und aufmerksam auf das Angebot der Stadtbücherei werden. Die Arbeit der DaZ-Klasse an der Albert-Schweitzer-Schule wird direkt vor Ort von unserer Bibliothekarin im Bereich Sprach- und Leseförderung unterstützt. Seit Jahren begleiten wir diese notwendige, nicht mehr weg zu denkende Aufgabe, mit positiven Ergebnissen.

Neu - Angebote für Schülerinnen und Schüler
Die Bücherei-Detektive sind 2023 erstmalig als Ganztagsangebot für die Altstadtschule entstanden. Es ist ein 1 x wöchentlich stattfindender einstündiger Kurs für 10 Kinder der dritten und vierten Klassen. Alle Detektive erhalten einen Detektivausweis und lernen durch Rallyes und Suchaktionen die Bücherei kennen. An die Bücher selbst wird mit Kim-Spielen, Rätseln und Geheimschriften/ -sprachen herangeführt. Natürlich kommt auch das Vorlesen und der Blick ins Spieleregal nicht zu kurz. Der Kurs wurde gut angenommen und soll nach den Sommerferien 2024 fortgeführt werden.

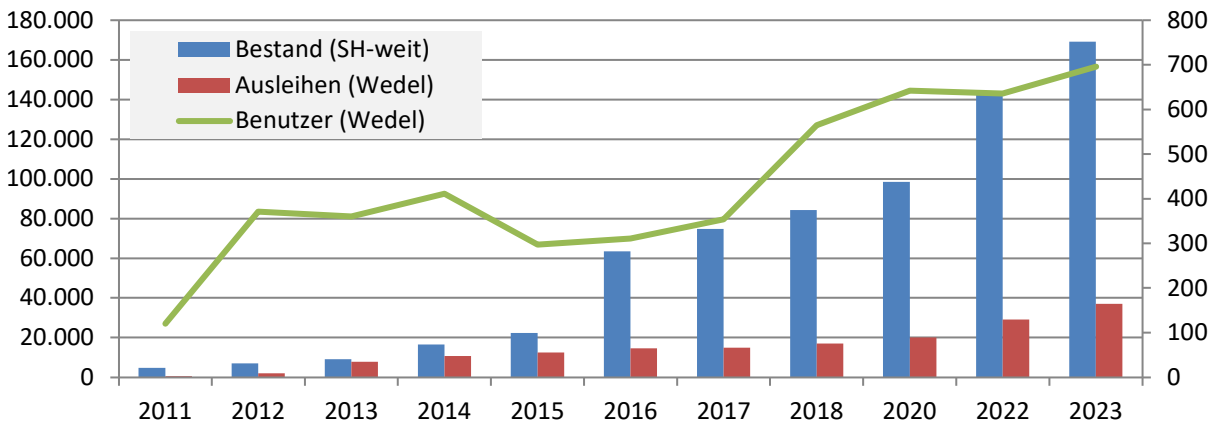
Open Library: bessere Nutzung aller Ressourcen mit erweiterten Öffnungszeiten, auch ohne Personal.
Nicht mehr die Ausleihe ist Hauptaufgabe der öffentlichen Büchereien, andere Service- und Dienstleistungsangebote erreichen wachsende Bedeutung. Befördert durch technische Fortschritte entwickeln sich Bibliotheken zunehmend zum „Dritten Ort", der neben einer hohen Aufenthaltsqualität Möglichkeiten zum Lernen, zur Information und Kommunikation bietet.
Bibliotheken sind als öffentliche und nicht kommerzielle Lern- und Bildungsorte Teil der kommunalen Daseinsvorsorge. Der digitale Wandel erweitert ihren Kultur- und Bildungsauftrag als Orte der Medienbildung und bietet Kommunen die Möglichkeit, mit der Umsetzung auch neue Zielgruppen zu erreichen. Jede öffentliche Bibliothek orientiert sich an den besonderen Bedürfnissen ihrer Nutzergruppen vor Ort und ist daher ein Unikat.
Als Beispiel sind hier die beinahe autark stattfindenden Angebote Schachtreff, Strickkreis und Debattierrunde zu nennen, die ihre Treffen in Abstimmung mit der Bibliothek, eigenständig koordinieren.

Wir begleiten die digitale Transformation

Der mediale Wandel ist eine der großen Herausforderungen der Gegenwart. Er verändert die Arbeitsbedingungen in Bibliotheken, nicht aber deren Zweck. Im Gegenteil: auch im digitalen Zeitalter stehen Bibliotheken für das Grundrecht auf Information, für Teilhabe und Chancengerechtigkeit, für die Unterstützung von Aus-, Fort- und Weiterbildung, für die Förderung der Lese-, Medien- und Informationskompetenz sowie eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Die Arbeitsweisen im digitalen Zeitalter ändern sich, aber die Stadtbücherei bleibt mit mehr als 400 Kundenkontakten pro Öffnungstag vor Corona, inzwischen besuchen uns ca 300 Gäste täglich, ein zeitgemäßer und zukunftsorientierter Publikumsmagnet!

Aber auch die Angebote werden ständig auf Qualität, Effizienz und Nutzung überprüft. So freuen wir uns über den langsam, aber steigenden Zuspruch bei unseren Nutzenden hinsichtlich der Streamingdienste Filmfriend, Freegal, sowie der Onleihe mit dem Konkurrenzangebot für Hörmedien von Overdrive. Aber auch fundierte Informationen werden auf unseren Datenbanken von Munzinger und Brockhaus Online recherchiert.



Ausgewählte Veranstaltungen 2023

Der **Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust** am 27. Januar wurde im Jahr 2005 von den Vereinten Nationen zum Gedenken an den Holocaust und den 60. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau eingeführt.

Anke Rannegger vom Stadtarchiv hatte den stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei ***Sven Hüber*** eingeladen. Hüber suchte in zahlreichen Archiven nach Spuren Albert Jacobs und Margret Bechlers und referierte über seine Forschungen:
Am 17. Juli 1944 starb Bergwerksheizer Albert Jacob im Zuchthaus Brandenburg-Görden unter dem Fallbeil. Der Zwickauer hatte im Rundfunk des "Nationalkomitee Freies Deutschland" gehört, dass der Wehrmachtsmajor Bechler noch am Leben sei und das seiner Ehefrau, Margret Bechler, mitgeteilt. Sie hielt ihn fest und übergab ihn der Gestapo! Der Volksgerichtshof verurteilte Jacob wegen "Rundfunkverbrechen" sowie Wehrkraftzersetzung zum Tode!

Margret Bechler wurde wegen der Denunziation fünf Jahre in der Sowjetunion interniert und verbüßte in der DDR eine weitere sechsjährige Haftstrafe. Sie übersiedelte später nach Wedel und arbeitete hier viele Jahre als Lehrerin an der Albert-Schweitzer Grundschule. Mit ihren Erinnerungen "Warten auf Antwort" erhielt sie in der Bundesrepublik große mediale Aufmerksamkeit (das Buch kann in der Stadtbücherei ausgeliehen werden).

In Wedel erinnert der Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit gemeinsam mit dem VVN BdA jährlich an die dunklen Jahre. Auch in diesem Jahr hatte die Stadtbücherei am 27. Januar wieder ihre Räume zur Verfügung gestellt.

Unter dem Motto **Wieso die Nazis Angst vor "Pünktchen und Anton" hatten** ging es um "verbotene Bücher" in der Nazi-Zeit - und gab damit auch einen Hinweis auf den 90. Jahrestag der Bücherverbrennung am 10. Mai 2023.

Nach einem Grußwort von Heidi Garling (Vorsitzende der Amschler-Stiftung) führte Irmgard Jasker (AK gegen Rechts) in das Thema ein, danach referierte Uta Amer über die Folgen der Verbote.

Jugendliche und Lehrkräfte der Gebrüder-Humboldt-Schule und Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule hatten recherchiert und stellten die Ergebnisse anschließend sehr eindrucksvoll vor. Künstlerisch wurde die Veranstaltung begleitet vom "Kammer-Ensemble" des Elbsound Jazzorchester.

Der **Internationale Frauentag** geht zurück auf die Zeit um den Ersten Weltkrieg, auf den Kampf um Gleichberechtigung und Wahlrecht für Frauen. Am 16. März 1977 begründete die UN-Generalversammlung den "Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden" mit einer Resolution.

In diesem Jahr zeigte das Frauennetzwerk Wedel (Gleichstellungsbeauftragte, VILLA u.a.m.) in der Stadtbücherei den Film WOMAN. Das Thema fand großen Zuspruch, fast 40 Frauen waren in die Bücherei gekommen- und ein Mann.

Das weltweite **Projekt WOMAN** bietet zweitausend Frauen aus fünfzig Ländern einen Ort für ihre Stimme. Das Ergebnis ist ein intimes Porträt derjenigen, die die Hälfte der Menschheit ausmachen. All die Ungerechtigkeiten, denen Frauen auf der ganzen Welt ausgesetzt sind, werden ans Licht gebracht. Was WOMAN aber am meisten unterstreicht, ist die ungemeine Stärke der Frauen. Diese Stärke und ihre Fähigkeit, die Welt trotz aller Hindernisse und Ungerechtigkeiten zum Besseren zu verändern, berührt, inspiriert und macht Mut. In dieser neuen Ära, in der Frauenstimmen immer lauter werden, ist das Ziel des Films, nicht nur Rechte zu fordern oder sich auf die Probleme zu konzentrieren, sondern den Stimmen der Frauen endlich Gehör zu schenken, Lösungen zu finden und dafür zu sorgen, dass Frauen nie wieder als "schwächeres Geschlecht" gesehen werden.

"**Zum Glück gelaufen**": Über ein Leben in Schrittgeschwindigkeit und die Stolpersteine der Liebe, so lauten Titel und Untertitel von Eiseles Buch.

Andrea Maria Eisele, geboren 1986, lebt seit einiger Zeit in Wedel und arbeitet in Hamburg als TV- und Online-Redakteurin. Die studierte Medienwissenschaftlerin arbeitete u.a. für die Talkshow mit Markus Lanz im ZDF. Am Donnerstag, 9. März 2023 war sie in die Bücherei gekommen und hat vor einem fast 50-köpfigen Publikum aus ihrem Buch gelesen.

Nach einer Beziehungskrise begibt sich Andrea auf das große Abenteuer Pilgerreise. Immer wieder stößt die unerfahrene Wanderin dabei an ihre körperlichen Grenzen. Auch erhoffte Erkenntnisse bleiben aus. Doch sie läuft weiter. Mit jedem Schritt durch die beeindruckende, wunderschöne Landschaft lässt sie die Vergangenheit hinter sich.

Die Büchereien überall in Deutschland luden am 17. März 2023 zur **10. Nacht der Bibliotheken** ein. Das Motto in diesem Jahr war "grenzenlos!". Grenzenlos ist die Bibliothek als Ort, an dem Menschen aller Kulturen und Interessen unabhängig von Gehalt und Bildung willkommen sind. Die Bibliothek bietet ihnen grenzenlose Möglichkeiten: Hier können sie sich informieren, lernen, kulturelle Angebote nutzen, sich fortbilden, Neues ausprobieren und miteinander ins Gespräch kommen.

Wie so oft in der Vergangenheit war auch Wedel TV Life dabei und hat einen kurzen Beitrag gemacht:

Video auf YouTube (3:12 Min.) Los ging das Event in Wedels Stadtbücherei mit dem beliebten Bücher-Basteln mit Regina Czirr-Rieckesmann. Kurz danach bot Janet Akgül einen Special-Escape-Room zum Thema Handy und Fake-News an.

Der Schriftsteller und Musiker Jens Böttcher, Gewinner des Kulturpreises "Blauer Löwe" und ausgezeichnet mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik, präsentierte dann sein tiefgründiges, unterhaltsames, humorvolles und poetisches Abendprogramm mit Musik und Lesung, u.a. aus Böttchers neuem Buch "Das Leben ist sinnlos, wenn du nicht liebst".

Vielfalt entdecken durch Geschichten war das Story-Telling Seminar (in Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein) überschrieben: Gesprochene Worte berühren uns. Nicht ohne Grund spielt die Tradition der mündlichen Erzählung in der Kulturgeschichte der Menschheit eine wichtige Rolle. Richtig eingesetzt fördern Erzählungen Gemeinschaft und öffnen den Blick für andere Perspektiven. Dies ist in Anbetracht der gegenwärtigen Situation in Europa und den Herausforderungen der Gesellschaft in Bezug auf eine nachhaltige Zukunft ein wichtiges Thema.

Das Seminar war Teil des Projekts "Erzählen im Norden – Vielfalt entdecken durch Geschichten", gefördert durch Innovationsmittel des Bildungsministeriums Schleswig-Holstein.

Für die Referentin ***Dr. Eva Ritter*** (Dipl. Geoökologin (univ.), M.A. Bildung und Nachhaltigkeit) spielt die Methode des Storytelling eine wichtige Rolle. Sie hat an Universitäten in Dänemark, Island und England geforscht und mit nordischer Kultur und Zusammenarbeit im deutsch-dänischen Grenzland gearbeitet.

Annette Sabersky eröffnete die Reihe der Lesungen ***Wedeler Autorinnen***. Sie ist Ernährungswissenschaftlerin, Food-Testerin und Journalistin. Jahrgang 1964, studierte sie Ökotrophologie war u.a. Redakteurin bei "Öko-Test". Sie verfasste Magazintexte und Reportagen und konzipierte umfangreiche Warentests, die sie selbst durchführte.

Am 30. März sprach sie über ihr gemeinsam mit Dr. Markus Keller geschriebenes Buch "**Öfter mal die Sau rauslassen**". Hier geht es um eine Umstellung unseres täglichen Speiseplans, aber auch über Ernährungs-Irrtümer. Sie gab wertvolle Informationen und Tipps, wie wir mit der stärker pflanzenbasierten Ernährung ganz entspannt gesünder leben und das Klima retten können.

So werden beispielsweise für die Erzeugung von 1 kcal Fleisch 9 kcal Pflanzen benötigt. Sie berichtete, dass wir nur einen sehr geringen Teil der geschlachteten Tiere essen, vieles wegwerfen oder an Tiere verfüttern, auch an Pflanzenfresser! Gut für unsere Gesundheit UND für unsere Umwelt wäre die "Planetary Health Diet", die aus 80 Prozent pflanzlicher und maximal 20 Prozent tierischer Kost besteht.

Unser Tageblatt hatte über das neue Buch von ***Verena Linde*** (mit Illustratorin ***Anka Schwelgin***) berichtet und die Mitarbeiter der Stadtbücherei neugierig gemacht. Und so waren auch diese beiden ***Wedeler Autorinnen*** am 17. April im Rosengarten 6 zu Gast.

Dort las Verena Linde aus dem gemeinsamen Buch **"Ist es noch weit?"**. Hier geht es darum, dass viele Tiere auf Wanderschaft gehen: Vom Geburtsort, oft quer über den ganzen Globus, bis dahin, wo Hochzeit gemacht wird. Und von dort zurück, damit die eigenen Kinder an der gleichen Stelle das Licht der Welt erblicken, wie schon Eltern und Großeltern.

Und dann konnten die Kinder selbst malen und sich als Illustratoren versuchen. Anka Schwelgin gab Tipps und erklärte Tricks. Für die vierzig Kinder, die gerne malen-und einige mit besonderem Talent dafür- war das ein informativer und Spaß machender Termin in den Ferien.

Nach einem riesigen Streit mit ihrem Mann will Agnes nur noch weg. Ohne Plan geht sie los- zunächst ins Hotel, dann zu Fuß quer durch Hamburg, immer weiter, bis ins grüne Marschland der Elbe. Was, wenn sie einfach weiterliefe? Am Fluss entlang, bis nach Berlin. Ob das Gehen ihr Antworten schenkt?
Die Antwort auf diese Frage wurde zwar nicht (ganz) gegeben, aber die Lesung am 25. April gab deutliche Hinweise. Die ***Wedeler Autorin Katja Keweritsch***, die in Wedel lebt, war wieder einmal in die Stadtbücherei gekommen und las aus ihrem neusten Buch **Agnes geht**.

Der Abend war eine gemeinsame Veranstaltung von Stadtbücherei und Buchhandlung Heymann in den Welau-Arkaden und wieder einmal von der Journalistin Alexandra Wulf moderiert. Das sehr zahlreiche Publikum (fast 100 Zuhörer!) freute sich über einen wirklich interessanten und unterhaltsamen Abend.

Neustart Kultur unterstützte auch 2023 nochmal kulturelle Veranstaltungen, die während der Coronazeit ausfallen mussten. So wurde die Lesung mit ***H. Dieter Neumann*** am 27. April 2023 gesponsert.
Es las zuerst aus seinem neuen Roman "**Todeslied**", einem neuen Fall im Umfeld der Norddeutschen Reporterin Kira Lund. Danach ging es "**Auf Tiefe**". Hier hatte Neumann ein neues Genre betreten und las einige seiner Kurzgeschichten, die nun erstmals in diesem Buch erschienen.

Die Nordseeinsel Pellworm ist die Heimat von **Silke Backsen** und ihrer Tochter **Sophie**. Hier werden die Auswirkungen des Klimawandels besonders spürbar: Die Insel liegt heute bereits einen Meter unter dem Meeresspiegel, jede weitere Erhöhung wäre katastrophal.

Sophie erwirkte 2021 ein historisches Urteil, das in der Tagesschau als "Entscheidung mit Signalwirkung" genannt wurde. In ihrem Buch "***Butter bei die Fische***" erzählen Mutter und Tochter, wie sich ihr Leben auf Pellworm seit diesem historischen Urteil verändert hat - und wie die Generationen es zusammen schaffen können, eine lebenswerte Zukunft für alle zu gestalten.
Silke Backsen hat Biologie (Schwerpunkt Zoologie) und Meereskunde studiert, ihre Tochter und Mitautorin Sophie studiert Agrarwissenschaft. Beide gemeinsam beschrieben, wie sie von Pellworm aus versuchen, die Klimapolitik zu verändern. Silke war am 3. Mai in der Bücherei, um aus dem Buch zu lesen und im Anschluss mit dem Publikum zu diskutieren.

Romy Fölck wurde 1974 in Meißen geboren, studierte Jura, ging in die Wirtschaft und arbeitete zehn Jahre für ein großes Unternehmen in Leipzig. Mit Mitte dreißig wollte sie ihren Traum vom Schreiben leben, kündigte Job und Wohnung und zog in den Norden. Sie lebt heute mit ihrem Mann in Haseldorf. Hier entstehen ihre Romane.

Nach ihrer inzwischen 5-bändigen Krimiserie um die Ermittler Frida Paulsen und Bjarne Haverkorn hat die Bestseller-Autorin nun mit "Die Rückkehr der Kraniche" ihren ersten Familienroman vorgelegt. Er schaffte es auf die SPIEGEL Bestseller-Liste. Dieser Roman hat, wie die Autorin erzählte, starke autobiographische Elemente.

Information und Beratung

Anja Mahlstedt entwickelt in ihrer Firma maßgeschneiderte Konzepte zu Personalentwicklung, Projekt- und Changemanagement sowie Konfliktmoderation und Kommunikation, sie ist mitreißende Keynote-Speakerin und erfolgreiche Buchautorin. Am 6. Juni stellte sie Ihr Buch vor: **Wie Frauen erfolgreich in Führung gehen**. Sie erläuterte darin unter anderem, wie frau in der Geschäftswelt langfristig erfolgreich wird- aber auch, was Firmen tun können, um mehr Vertreterinnen der weiblichen Hälfte der Gesellschaft für ihr Unternehmen gewinnen zu können.

Zielgruppe sind dabei nicht nur Frauen, die ihren beruflichen Weg weiter gestalten wollen sowie Männer, die Frauen dabei unterstützen wollen. Dabei geht es auch um die Frage, warum wir immer noch keine ausreichende Vielfalt in (Führungs)-teams in Deutschland haben.

Die Moderation des Abends hatte der Kieler Psychologe und Männertherapeut ***Johannes Vennen*** übernommen, der noch einmal einen zusätzlichen Blickwinkel auf diesen Themenkreis einbrachte. Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wedel, Magdalena Drexel, statt.

Zum **Internationalen Tag der Folteropfer** fand am 29. Juni in der Stadtbücherei ein PEN Leseabend statt. PEN ist die Vereinigung der Dichter (Poets), Essayisten und Romanautoren (Novellist).

Es lasen die Theater-Autorin ***Bettina Kaufmann***, die Schriftstellerin und Menschenrechtsaktivistin ***Rosa Yassin Hassin***, der Lyriker und Romanautor ***Mirko Bonné*** sowie der Schriftsteller ***Gino Leineweber***.

Der Wedeler Tobias Kiwitt, Mitglied im Präsidium des PEN-Zentrum Deutschland, las aus dem von ihm mit herausgegebenem Menschenrechts-Lesebuch "Wer die Wahrheit spricht …, muss immer ein gesatteltes Pferd bereithalten.

Aus zehnjähriger Erfahrung als Angehöriger einer Betroffenen hat **Ray Vogt** von seiner Frau, von Ärzten, vielen Psychologen, Therapeuten und vor allem von vielen anderen Patienten gelernt. Und dabei auch viel – sehr viel – Unsinn erlebt! Er hatte verstanden, wie man mit der Angst umgeht, was "kämpfen" überhaupt bedeutet und wie man mit Familie und Außenwelt kommuniziert. Nach seinem eigenen Krebs konnte er alles noch tiefer und besser verstehen. Ziel der Veranstaltung war es, dass jeder mit einem zielführenden, sinnvollen und umsetzbaren Gedanken und Ideen nach Hause ging.

Auch die **Telekom** bot mit fachkundigem Personal und Leihgeräten Tabletkurse in der Bücherei an, um Interessierten (mit unterschiedlichen Vorkenntnissen) die Nutzung von Tablet und Smartphone nahe zu bringen. Diese Kurse erfreuten sich so großer Beliebtheit, dass wir sie von Juli bis Dezember mehrfach organisieren mussten.

Der Verein **VenGa** hat sich zur Aufgabe gemacht, über ethische Geldanlage zu informieren. Dabei ging es darum, privates Kapital auf gute und nachhaltige Art zu vermehren. Das bedeutet beispielsweise, kein Geld zu investieren in Unternehmen, die der Umwelt oder dem Klima schaden. Auch die Behandlung der Arbeitnehmer spielt eine Rolle oder auch beispielsweise Kinderarbeit in der Lieferkette.

Andreas Enke und ***Gerlinde Suling***, Mitglieder des Vereinsvorstandes, sowie der Geschäftsführer ***Martin Nieswandt*** referierten in der Stadtbücherei zum Thema. Vor allem Anlageberater Martin Nieswandt erläuterte und gab Tipps, wo und wie "ethisch gute" Anlagen zu finden sein können. Er durfte keine Empfehlungen geben, was er selbstverständlich auch nicht tat.

FERIEN 2023

In diesem Jahr gab es-nach den beiden Coronajahren- ein umfangreiches Programm für die Kinder, die ihre Ferien in unserer Stadt verbrachten:

Beim LIVE **Hörspiel** Workshop haben Kinder zwischen 11 und 14 Jahren ein eigenes Hörspiel produziert! Innerhalb von drei Tagen entwickelten die jungen Leute eine gemeinsame Geschichte nach eigenen Ideen und Wünschen. Unterstützt wurden sie dabei von Hörspielemacher und Soundkünstler ***Alexander Losekrug*** vom Verein Rhizomen.

Mit dem fertigen Storyboard ging es daran, mit der eigenen Stimme zu experimentieren, damit sie zum Charakter in der Geschichte passte. Dazu gingen die Kinder mit den Aufnahmegeräten raus und fingen unterschiedliche Klänge und Geräusche ein. **Auf einen Tonie gespielt, kann nun jedes Kind in der Bücherei in die Geschichte eintauchen!**

Außerdem gab es die Möglichkeit, Bernstein zu schleifen und aus einseitig bedrucktem Papier Notizblöcke, die **SheetKladden** herzustellen.

Viele Kinder haben ein Lieblingsbuch! Und im August konnten sie dazu unter Anleitung von **Janina Hein und Veronika Trottenberg** einen -ziemlich professionellen- **Book-Trailer drehen**! Das Angebot funktionierte ganz ohne Vorkenntnisse. Aber mit einer tollen Software. Am Sonnabend, 26. August wurden die Filme dann Eltern, Freunden, der Familie und anderen Zuschauern präsentiert. **Die Kinder hatten viel Spaß und zeigten großen Ideenreichtum, so dass wunderbare Trailer entstanden sind.**

Während der Sommerferien **waren wieder alle Kinder zwischen 10 und 13 Jahren eingeladen** beim **FerienLeseClub** mitzumachen. Viele neue Bücher, auch EBooks, konnten gelesen werden. Um den Stempel ins "Logbuch" zu bekommen, mussten an der Info Fragen zum Buchinhalt beantwortet werden. Die Eröffnungs-Veranstaltung bestritt wieder einmal ***Frank Sommer*** von Eventilator. **Leider war hier die Beteiligung eher verhalten.**

Zum Abschluss gab es wieder eine Party. Leider folgten in diesem Jahr nur wenige Kinder der Einladung. Trotzdem gab es eine großartige Stimmung, vor allem als der Stargast, der sympathische Jugendbuchautor ***Silas Matthes*** auf der Bühne las, Fragen beantwortete und ein kleines Quiz veranstaltete.

Während der Party wurden dann von Silas Matthes und Veronika Trottenberg die Zertifikate vergeben: Für drei (nachgeprüft) gelesene Bücher gab es Silber, ab sieben Bücher winkte Gold. Alle anderen bekamen die Auszeichnung in Bronze. Auch in diesem Jahr gab es kleine Snacks und leckere alkoholfreie Cocktails aus JiMs Bar.

Lesung : Seit dem Tod ihres Mannes ist die Geigerin Felicitas allein für ihre vier Kinder verantwortlich. Als sie ihren Job verliert und die Wohnung gekündigt wird, setzt sie alles auf eine Karte: Sie investiert ihre letzten Rücklagen in einen leerstehenden Gasthof und zieht mit den Kindern ins Alte Land.

Empfangen wird die Familie von einer neugierigen Dorfgemeinschaft und einer Schwalbenkolonie im Garten. Mit Hilfe eines Nachbarn füllt Fee den Gasthof wieder mit Leben. Doch ein Unfall und unvorhergesehene Kosten bedrohen das fragile Gleichgewicht. Erst als sie sich auf ihre eigene Stärke besinnt, geschieht etwas, womit sie nicht gerechnet hatte: Sie beginnt, zwischen den Flüssen und dem unendlichen Horizont des Alten Landes, langsam zu heilen …

Valerie Pauling ist das Pseudonym der Autorin Anna Warner. Sie ist geboren 1968, studierte Germanistik und Ethnologie in Bonn und Hamburg und promovierte in Europäischer Ethnologie. Ihre Faszination für Kultur und Traditionen formte ihren Blick auf die Welt. Zu ihrem Roman inspirierte sie das Alte Land, an dessen Rand sie mit ihrer Familie in einem alten Bauernhaus wohnt.

Musikalisch begleitet wurde die Lesung am 31. August von *Ulrich Kodjo Wendt* mit dem diatonischen Akkordeon.

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen berichteten *Andrea* und *Michael Koehn* von ihrer diesjährigen Tansania-Reise. Es habe sich viel getan, in zahlreichen Orten gibt es inzwischen Wasseranschluss in den Häusern, es werden viele Dörfer an das staatliche Stromnetz angeschlossen und auch der Schulbau prosperiert.

Dennoch gibt es immer noch sehr viel zu tun, um die Menschen dort-vor allem Frauen- in die Lage zu versetzen, ein gutes Leben mit einem auskömmlichen Beruf zu haben. Aber auch dazu gibt es zahlreiche Projekte, von denen die beiden berichteten.

Um weitere Gelder für die Projekte zu erhalten, stellte der Holmer Maler Manfred Kuhn seine Werke zum Verkauf und wird den gesamten Erlös nach Tansania geben. Auch die Koehns brachten Tücher aus Tansania mit, die gegen einen finanziellen Obolus mit nach Hause genommen werden konnten.

Herbstferien Auch die Herbsttferien waren „Aktions“-reich. Eine Woche lang spielten **Veronika Trottenberg** und **Maria Petri** mit Kindern unterschiedlichen Alters Gesellschaftsspiele! Wir hatten alle jede Menge Spaß und einige haben ihr neues Lieblingsspiel gefunden! Sogar die Zweijährigen waren so begeistert dabei, dass die vorgesehene Zeit nicht ausreichte!

Aber nicht nur am Tisch wurde gespielt, auch am Tablet oder an der Konsole. **Inga Brakhane** und **Janet Akgül** veranstalteten mit Gruppen von jeweils acht Kindern ein Mario-Kart-Wettrennen, bei dem sich der Gewinner seinen Sieg hart erkämpfen musste.

Wer ausgeschieden war, durfte als Kinderjury auf Tablets die Apps zum diesjährigen Kindersoftwarepreis Tommi testen und bewerten. Einen ganzen Monat lang -auch während der Herbstferien- konnten Kinder bis 12 Jahre Spiele-Apps auf Bücherei-Tablets testen und bewerten. Die Kinder-Jury half dadurch bei der Wahl zum Deutschen Kindersoftware-Preis **TOMMI** mit.

Ebenfalls an zwei Tagen bot die Bücherei wieder die Notizbuchwerkstatt an: An der Bindemaschine werden aus einseitig bedrucktem Papier Notizbücher, Tage- oder Fotobücher erstellt. Auch bekannt als **Sheetkladde**. Nebenbei nutzte die Familienbildung unsere Räumlichkeiten für ihren **Kinder-Nähkurs.**

Themenraum-Ausstellung zum Thema Glück

In Kooperation mit der Volkshochschule Wedel fand die Veranstaltung **Gedanken verloren | Unthinking** statt: Vom Analysten, der ging, um die Welt mit dem Herzen zu sehen- Eine Aufbruchsgeschichte über die Wiederentdeckung der Schönheit des Augenblicks. In Worten, Fotografien und Pianoklängen. Erlebt, erzählt, fotografiert und eingespielt von ***Christof Jauernig***.

Wohl zum letzten Mal gab es am 10. November die gemeinsame Buchvorstellung "**Querbeet**" von Stadtbücherei und Heymann. Denn die bisherigen Aktiven bei dem Buchhändler werden das Unternehmen verlassen. Interesse, auf jeden Fall, besteht an dem Format. Das zeigte sich auch an diesem Abend, es waren mehr als 60 Zuhörer gekommen, um den Buchtipps von ***Annalena Schmidtke*** und ***Denise Böttcher*** (Heymann) sowie ***Natascha Haas*** und ***Maria Petri*** (Bücherei) zu lauschen. Moderiert wurde der Abend von ***Sina Stein-Cortis***, die bis vor einigen Monaten noch selbst die Geschicke der Wedeler Niederlassung von Heymann geleitet hatte.

Schauspielerin ***Michaela Wiebusch*** lebt mit Mann, Sohn und Hündin in Berlin am Wannsee. Während der Pandemie hatte sie die Krise als Chance genutzt und ihr erstes Buch geschrieben, das 2022 im dtv–Verlag veröffentlicht wurde. Im Herbst 2023 erschien dort auch das zweite Buch: "***Das Mosaik meines Lebens – Vom Glück sich selbst und andere zu verstehen***".

Am 21. November war Michaela Wiebusch in die Stadtbücherei Wedel gekommen und hat aus diesem Buch gelesen. Diese sehr philosophische, und anregende Erzählung voller Empathie und Wärme hat die anwesenden Gäste sehr begeistert.

Vorlesestunden in der Adventszeit: Beim **Vorleseclub** des Fördervereins für die kleinsten Kunden waren kurz vor dem Jahresende drei besondere Vorleser in der Bücherei zu Gast:

Olga Seehafer und ihr Partner Jakob präsentierten Bücher für Kleine und Große. Interaktiv und spielerisch öffnete die Schauspielerin und Theaterpädagogin Räume für Geschichten, zum Mitmachen und Lachen, zum Einfühlen und Phantasieren. Begleitet wurde sie von wechselnden Musikern, die den Lesungen einen klangvollen Rahmen gaben.

Am 1. Dezember ging es um Natur und Umwelt, für die Zukunft der Kinder sicherlich existenziell wichtig: Am Beispiel der Wale brachte ***Nicolai Berger*** von **Greenpeace** in der Stadtbücherei den Kindern das Thema Naturschutz näher.

Am 5. Dezember war dann ***Wiebke Wollenweber***, Künstlerin aus Wedel, in der Bücherei und las aus ihrem Kinderbuch "Die kleinen Tiere retten Weihnachten". Viele der Illustrationen aus diesem Buch, aber auch weitere Aquarelle, wurden danach in der Bücherei ausgestellt.

Im Advent ist die Aktion **Basteln und Märchen** seit über 30 Jahren Tradition: In der Stadtbücherei wurden Weihnachtskarten für Eltern und Großeltern erstellt, Dekoration für Fenster oder den Tannenbaum gebastelt- oder kleine Geschenke für liebe Menschen.

An zwei Samstagen fand das auch 2023 statt mit jeweils 25 Kindern im Alter zwischen 5 und 12 Jahren. Ebenso gab es wieder von **Michael Koehn** eigenwillig interpretierte Märchen- und Früchte-Tee, Plätzchen und selbstverständlich viel Spaß!

Tag des Ehrenamts am 5. Dezember: Als Dank für die große und wichtige Unterstützung lud Büchereileiterin Andrea Koehn traditionell die aktiven Mitglieder des Fördervereins und alle Ehrenamtler ein. Im Gegensatz zu früheren Jahren gab es 2023 allerdings kein Frühstück, sondern eine reich gedeckte Kaffeetafel.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Wedel hatte im Herbst 2023 der Rat beschlossen, die **Gebühren** für die Nutzung der Bücherei anzuheben. Wir haben dafür gekämpft, dass Kinder weiterhin kostenfrei lesen dürfen. Ab 1. Januar 2024 gilt nun die neue Entgeltordnung.

Bereits zum dritten Mal erhielt die Stadtbücherei Wedel das Zertifikat als "**qualifizierte Bibliothek zwischen den Meeren**". Die Übergabe erfolgte am 15. Dezember durch ***Friederike Sablowski***, Geschäftsleitung der Büchereizentrale Schleswig-Holstein in Rendsburg.

Das war erfreulich, aber es gab auch Wehmut!
Denn gleichzeitig verabschiedete sich ***Andrea Koehn***! Nach 31 Jahren in der Bücherei- und davon 17 Jahren als Leiterin- tritt sie zum Jahreswechsel in die passive Phase der Altersteilzeit ein.

Und so waren zum Abschied auch Gäste gekommen, die sich bedanken wollten: Vertreterinnen vom Ausschuss Bildung, Kultur und Sport sowie Bürgermeister ***Gernot Kaser***, Mitglieder des Fördervereins waren da und Vertreter der Wedeler Schulen. Es wurden Reden gehalten, oft gekennzeichnet von großem Dank für die langjährige positive Weiterentwicklung der Stadtbücherei, oft auch mit Wehmut!

Auch die designierte Nachfolgerin, ***Ilka Hachenberg***, war eingeladen. Ilka war bereits vor einigen Jahren in der Stadtbücherei tätig gewesen und hat dann ihr Praktikum im Rahmen des Master-Studiums hier absolviert. Andrea Koehn und der Förderverein wünschen ihr alles Gute und viel Glück!

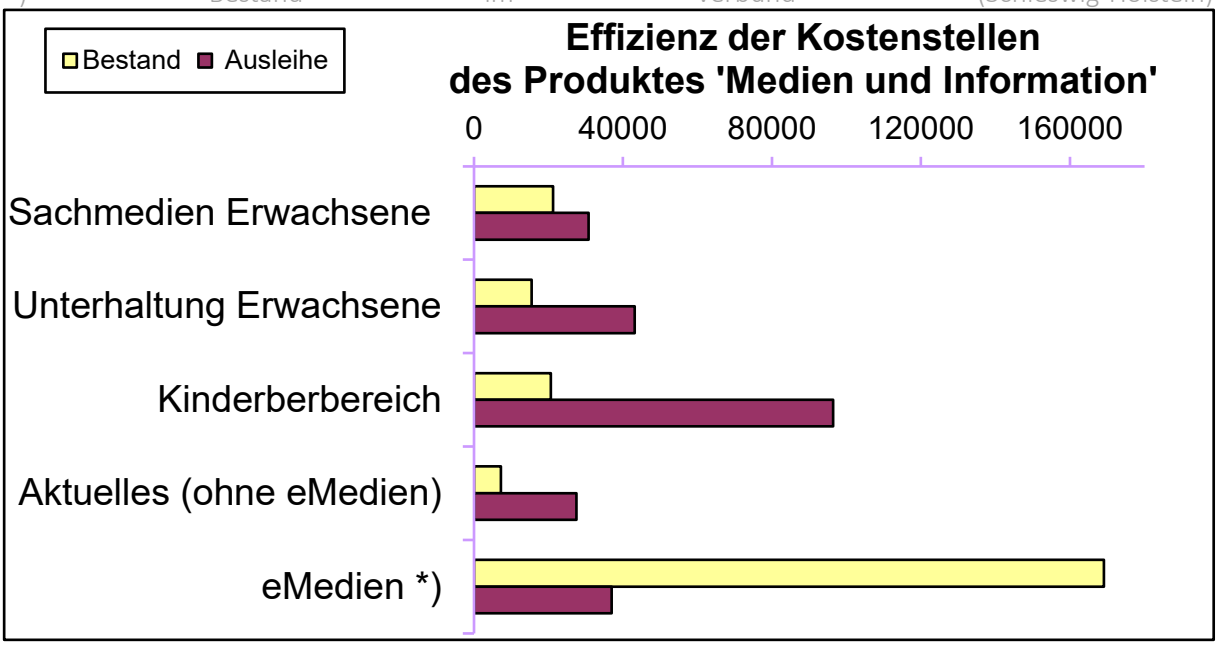
Für langjährige gute Zusammenarbeit in zahlreichen Gremien und Ausschüssen bedankte sich ***Jens Geißler*** (Landesvorsitzender des Berufsverband Information Bibliothek) bei Andrea Koehn, auch das war ein sehr emotionaler Moment.

Zahlen und Daten

Medien und Information

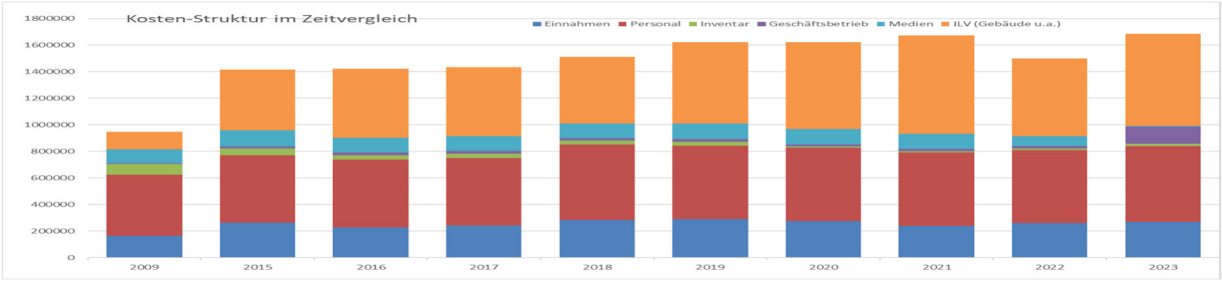
Gruppe	Bestand		Ausleihe		Effizienz	Umschlag
Sachmedien Erwachsene	**21.228**	**33%**	**30.796**	**13%**		
Sachmedien	20.464	96,4%	29.518	95,9%	1,0	1,4
Taschenbücher	318	1,5%	1.080	3,5%	2,3	3,4
Karten	81	0,4%	144	0,5%	1,2	1,8
Info- / Präsenzbestand	365	1,7%	54			
Unterhaltung Erwachsene	**15.497**	**24%**	**43.170**	**18%**		
Unterhaltungsliteratur	11.646	75,2%	30.754	71,2%	0,9	2,6
Taschenbücher	587	3,8%	4.788	11,1%	2,9	8,2
Hörbücher	2.041	13,2%	5.483	12,7%	1,0	2,7
Musik-CDs	1.223	7,9%	2.145	5,0%	0,6	1,8
Kinderberbereich	**20.601**	**32%**	**96.479**	**41%**		
Sachbücher	5.466	26,5%	17.948	18,6%	0,7	3,3
Unterhaltungsliteratur	10.481	50,9%	49.514	51,3%	1,0	4,7
Spiele	547	2,7%	3.777	3,9%	1,5	6,9
Hörbücher mit Tonie	4.107	19,9%	25.240	26,2%	1,3	6,1
Aktuelles *(ohne eMedien)*	**7.225**	**11%**	**27.543**	**12%**		
Endgeräte	33		216			
Zeitschriften (97 Abos) (Erw. + K	1.866	25,8%	10.254	37,2%	1,4	5,5
Computer- / Konsolenspiele	743	3,6%	3.516	3,6%	1,0	4,7
Spiel- und Sachfilme (Erw.)	3.141	20,3%	9.038	20,9%	1,0	2,9
Spiel- und Sachfilme (Kinder)	1.442	9,3%	4.519	10,5%	1,1	3,1
Fernleihe			1.017	3,7%		
eMedien *)	169.120		36.992			
Schulbibliotheken			1.257			
Gesamtbestand	**64.551**		**237.254**			**4,0**

*) Bestand im Verbund (Schleswig-Holstein)



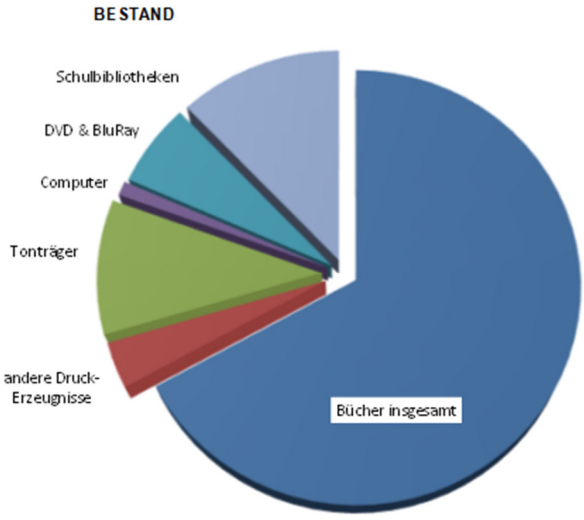
Statistischer Jahresbericht

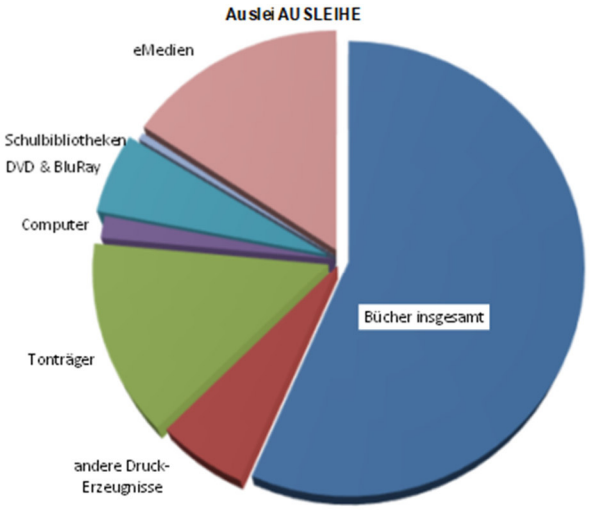
Statistischer Jahresbericht der										
Stadtbücherei Wedel		**2019**		**2020**		**2021**		**2022**		**2023**	
Medienbestand und Ausleihe		Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
Erwachsene	Sachmedien	21597	42528	22480	33955	22244	21215	22439	31163	22983	33819
	Unterhaltungsliteratur	10928	37335	16263	54175	16608	33708	17183	44617	15960	46571
	Hörbücher	2298	10720	2029	7101	2093	3705	2015	5267	2041	5483
	Computer-/Konsolenspiele	728	2990	868	2365	671	1766	796	2949	791	3444
	Spiel- und Sachfilme	5870	30360	3232	15916	3299	8424	3241	9329	3141	9038
	Musik	2793	6521	2872	3550	2289	1918	1197	2536	1223	2145
Kinder	Sachmedien	4852	13658	4965	12685	4969	9073	5230	14216	5466	17948
	Unterhaltungsliteratur	11336	50135	13849	46903	12006	36464	12095	49092	12199	52354
	Hörbücher	3744	32379	3858	24889	3927	12544	3967	25051	4107	25240
	Brettspiele	398	2431	459	2200	485	1589	531	3006	547	3777
Allgemein	Präsenzbestand	489	-	509	-	425	-	418	-	407	-
	Fernleihe nehmend	-	262	-	232	-	244	-	730	-	1017
	Fernleihe gebend	-	951	-	1612	-	894	-	959	-	1643
	Medienkisten (á 25)	-	83		54		54		54		54
	Zeitungen, Zeitschriften (*Abos)	1757	11531	1859	8793	2172	4983	1907	8985	1866	10254
	eMedien (Exemplare SH-weit)	(98510)	20020	(132459)	25939	(144052)	29106	(182180)	30028	(169120)	36992
Kunden											
	Neuanmeldungen		830		640		598		859		1.087
	Aktive EntleiherInnen		6.173		5.777		5.122		5.241		5.910
	- davon aus Wedel		4.902		4.567		4.097		4.192		4.670
	- davon Kinder (bis 12 J.)		2.348		2.409		2.097		1.860		2.447
	- davon Jugendliche (bis 18 J.)		979		710		764		1.119		947
	- davon Gebührenermäßigte		210		159		131		121		142
	- davon Institutionen		221		204		191		189		199
Öffnung	Jährliche Öffnungstage		254		213		164		254		254
	Jährliche Öffnungsstunden		1.733		1.439		1.236		1.336		1.336
	Wöchentliche Öffnungsstunden		35		35		35		35		35
Statistik	Medien / Entleihungen je Einw.		1,9 / 7,6		1,9 / 7,6		1,8 / 4,5		2,1 / 5,2		-0,3 / 5,6
	Entleihungen je Öffnungsstunde		140		136		104		138		148
	Besucher insgesamt		119.830		80.253		53.411		90.055		91.978
	Besucher je Ausleihtag		472		377		326		355		362
	Besucher je Öffnungsstunde		69		56		43		67		69
	Auskünfte		12.484		6.568		4.924		11.715		21.711
Ressourceneinsatz											
Personal	Dipl.-BibliothekarInnen (Stellen)		4,16		4,50		4,50		5,25		4,10
	BüchereiassistentInnen (Stellen)		5,06		3,75		3,75		4,00		4,10
Finanzen	**Zuschussbedarf**		**-1.022.685**		**1.148.245**		**1.036.463**		**999.623**		**1.139.612**
	Einnahmen		**291.782**		**274.341**		**239.062**		**259.556**		**270.820**
	- Drittmittel		112.498		165.000		108.632		89.904		90.000
	- Spenden		2.211		3.030		520		1.533		1.700
	- Gebühren		76.425		63.844		52.650		60.571		68.424
	- Int. Verrechnung (ILV)		100.648		42.467		77.260		107.548		110.696
	- Sonstige		0						0		0
	Ausgaben		**1.311.009**		**1.358.352**		**1.271.794**		**1.239.419**		**1.414.712**
	- Personal		552.502		571.651		548.629		551.239		568.000
	- Fortbildung		1.269		0		0		75		550
	- Inventar, AfA		8.365		5.425		3.304		11.072		18.415
	- Geschäftsbetrieb		16.308		12.500		9.078		6.554		118.000
	- MEDIEN		112.892		112.727		99.150		74.391		6.067
	- ÖfA und Leseförderung		8.429		2.949		6.733		11.288		10.680
	- Int. Verrechn. Gebäude		299.067		260.400		260.800		252.600		280.000
	- Int. Verrechn. Rest		312.177		392.700		344.100		332.200		413.000



Gesamtbestand nach Medienarten

	Bestand		Ausleihe		Effizienz	Umschlag
Bücher insgesamt	**48.962**	**100%**	**133.602**	**100%**		
Sachliteratur Erwachsene	20.782	42%	30.598	23%	0,5	1,5
Unterhaltungsliteratur Erwachsene	12.233	25%	35.542	27%	1,1	2,9
Sachliteratur Kinder	5.466	11%	17.948	13%	1,2	3,3
Unterhaltungsliteratur Kinder	10.481	21%	49.514	37%	1,7	4,7
andere Druck-Erzeugnisse	**2.494**	**100%**	**14.175**	**100%**		
Zeitschriften	1.866	75%	10.254	72%	1,0	5,5
Brettspiele	547	22%	3.777	27%	1,2	6,9
Karten	81	3%	144	1%	0,3	1,8
Tonträger	**7.371**	**100%**	**32.868**	**100%**		
Hörbücher Erwachsene CD und Stick	2.041	28%	5.483	17%	0,6	2,7
Hörbücher Kinder CD und Tonies	4.107	56%	25.240	77%	1,4	6,1
Musik	1.223	17%	2.145	7%	0,4	1,8
Computer	**776**	**100%**	**3.732**	**100%**		
Endgeräte (Stifte, Reader, Toniebox)	33	4%	216	6%		
Lernprogramme, Spiele, Software	743	96%	3.516	94%	1,0	4,7
DVD & BluRay	**4.583**	**100%**	**13.557**	**100%**		
Spiel- und Sachfilme (Erwachsene)	3.141	69%	9.038	67%	1,0	2,9
Spiel- und Sachfilme (Kinder)	1.442	31%	4.519	33%	1,1	3,1
Präsenzbestand	**365**		4			
Schulbibliotheken	8.867		**1.257**			0,1
zuzügl. Schulbücher	10.625		5.861			
Fernleihe			**1.017**			
eMedien	**169.126**	**100%**	**36.992**			0,2
eMedien im Verbund	169.120	100%				
Datenbanken (Munz, Brock, Film, Freegall, Ant	6	0%				
Gesamtbestand *(nur Hauptstelle)*	**64.551**		**200.212**			**3,4**
Gesamtbestand *(mit eMedien Onleiheverbund)*	**233.677**		**237.204**			**3,2**





Presse

Stadtbücherei Wedel

Mehr als Bücher entdecken

WEDEL. Die Stadtbücherei bietet vielfältige Möglichkeiten an. Man muss kein Büchereimitglied sein, um zum Beispiel einen Artikel aus einer Zeitschrift zu kopieren, eine Tageszeitung zu lesen, auf dem Laptop im Lernort eine Hausarbeit zu schreiben, mit seinen Enkeln in der Kinderecke ein Brettspiel zu spielen, oder seinen Kitakindern ein Buch vorzulesen. Ohne Mitgliedschaft sind dort ebenfalls viele hilfreiche Angebote vorhanden, die allen Bürgerinnen und Bürgern offenstehen und die auch schon zahlreich genutzt werden.

Die meisten sind kostenfrei, einige wenige kosten Kleinstbeträge:

Es gibt PC-Arbeitsplätze in der Stadtbücherei.
Fotos: Stadtbücherei

Arbeiten, Weiterbilden und Lernen:
- 6 PC-Arbeitsplätze: voll ausgestattet mit Open Office, USB-Anschluss, Scanner, Drucker und Kopierer
- 2 Internetrechner: zur schnellen Abfrage von Mails oder dem fixen Gang ins Internet
- Separater Lernort und andere Lerninseln zum ruhigen Arbeiten für Lerngruppen und Nachhilfe
- Gratis WLAN

Austausch, Freizeit und Begegnung:
- Sprachtreff „Dialog in Deutsch"
- Infohaus „Ankommen in Deutschland"
- Treffpunkt für externe Angebote. Derzeit treffen sich regelmäßig bei uns:
- 3 Lesekreise
- Strickgruppe
- Philosophischer Diskutierclub
- Schach-Treff
- Müttercafé

Information und Unterhaltung:
- Lesungen mit bekannten und neuen Autoren
- Vorträge zu Themen aus Wissenschaft, Kultu Geschichte / Politik und Verbraucherschutz
- Lesecafé mit Kaffee-Vollautomat
- Sonic-Chair zum Streamen von Musik und F
- Tageszeitungen und Zeitschriften
- Sharemagazine-App und Tablets

Für Kinder:
- Vorlesestunde „Büchermäuse" für Kleinkind
- Zweimal wöchentlich Vorlesestunde/Bilderb
- Kuti-Box Spielekonsole
- Nintendo Switch (in den Schulferien)
- Ferienangebote mit Leseclub, digitalen Kurse und Bastelaktionen
- Theatervorstellung und Autor*innen-Begegn

Die Bücherei als Begegnungsstätte:

Leiterin Andrea Koehn: „Mein Team und ich freuen uns auch über das wachsende Interesse externer Gruppen und von Menschen mit einer „Passion", die diese gerne mit anderen teilen oder sie an andere weitergeben möchten. Nachfragen bestätigen den Wunsch, sich eigenständig in Gruppen zu treffen und dafür einen öffentlichen Raum zu nutzen, der zentral, nicht kommerziell und frei zugänglich für alle ist."

So hat sich rund um einen leidenschaftlichen Schachspieler der Schach-Treff für Kinder und Erwachsene etabliert, der sich seit Januar zweimal monatlich sonnabends in der Bücherei treffen will. Der Spaß in Wedel und Umgebung am „Spiel der Könige" ist definitiv vorhanden: Die zwei Schnupperangebote vor Gründung des festen Treffs waren gut besucht.

Gerne können sich weitere Angebote in der Bücherei dazu gesellen. Haben Sie ein Hobby das S… noch Inter… mir Koeh…

Wedel
Stadt mit frischem Wind

Was möchten Sie finden?

Stadt Wedel » Veranstaltungskalender

FILMABEND IN DER STADTBÜCHEREI INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Zum Weltfrauentag lädt das **Interkulturelle Frauennetzwerk Wedel** zu einem besonderen Film und anschliessendem Austausch in die Stadtbücherei ein:

WOMAN - 2000 Frauen, 50 Länder, 1 Stimme.

Das weltweite Projekt WOMAN bietet zweitausend Frauen aus fünfzig Ländern einen Ort für ihre Stimme. Das Ergebnis ist ein intimes Porträt derjenigen, die die Hälfte der Menschheit ausmachen. All die Ungerechtigkeiten, denen Frauen auf der ganzen Welt ausgesetzt sind, werden ans Licht gebracht. Was WOMAN aber am meisten unterstreicht, ist die ungemeine Stärke der Frauen. Diese Stärke und ihre Fähigkeit, die Welt trotz aller Hindernisse und Ungerechtigkeiten zum Besseren zu verändern, berührt, inspiriert und macht Mut. In dieser neuen Ära, in der Frauenstimmen immer lauter werden, ist das Ziel des Films, nicht nur Rechte zu fordern oder sich auf die Probleme zu konzentrieren, sondern den Stimmen der Frauen endlich Gehör zu schenken, Lösungen zu finden und dafür zu sorgen, dass Frauen nie wieder als "schwächeres Geschlecht" gesehen werden.

In WOMAN erzählen Frauen ihre rührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten, sprechen von Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit und über tabuisierte Themen wie Menstruation und häusliche Gewalt. Hunderte Geschichten kommen so zusammen, von Staatschefinnen und Bäuerinnen, von Schönheitsköniginnen und Busfahrerinnen, Geschichten von Frauen aus den abgeschiedensten Regionen der Welt und aus den modernsten Metropolen. WOMAN ist es so gelungen, ein umfassendes Bild davon zu zeichnen, was es in der heutigen Welt bedeutet, eine Frau zu sein. So hat man Frauen noch nie gehört.

WOMAN bietet den Frauen dieser Welt einen Ort für ihre Stimme: Emotionen, Träume, Hoffnungen.

Triggerwarnung:
In diesem Film werden sensible Themen wie häusliche und sexualisierte Gewalt angesprochen. Bei manchen Menschen können diese Themen negative Reaktionen auslösen. Seien Sie achtsam, wenn dies bei ihnen der Fall ist.

Öffentliche Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.

Bücher leihen wird teurer

Warum die Stadtbücherei Wedel die Gebühren moderat anheben muss

Inge Jacobshagen

Ausgaben runter oder Gebühren rauf, das sind die zwei Alternativen, die Wedel hat, um Schulden abzubauen und, noch wichtiger, das strukturelle Haushaltsdefizit in den Griff zu bekommen. Für die Stadtbücherei bedeutet das nach vielen Jahren gleichbleibender Entgeltordnung jetzt eine Gebührenerhöhung. Die soll allerdings, so Verwaltung und Politik, moderat ausfallen.

Die Kosten der Stadtbücherei sind im Vergleich zu anderen Kommunen im Kreis hoch. Foto: Inge Jacobshagen

Letztmalige Anpassung erfolgte 2014

2014 wurde die Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadtbücherei Wedel letztmalig angepasst. Als Konsolidierungsmaßnahme war den Mitgliedern im jüngsten Bildungsausschuss nun unter anderem eine Erhöhung des Jahresentgelts um 50 Prozent empfohlen worden. Auch die Mahngebühren sollten um die Hälfte steigen, die Arbeitsplatznutzung sogar gleich um 100 Prozent, so die Idee der Sparstrategen.

Mitziehen wollte die Verwaltung da allerdings nicht. Sie schlug eine Erhöhung der Ausweisgebühr für Erwachsene pro Jahr von jetzt 28 Euro auf zukünftig 32 Euro vor. Pro Medium und Tag zahlen Erwachsene zurzeit 50 Cent Mahngebühr, für Kinder fallen 20 Cent an. Das solle so bleiben, die Versäumnisgebühren sollten gar nicht erhöht werden, so der Vorschlag der Verwaltung. Und auch die Erhöhung der Gebühren für eine Arbeitsplatznutzung um 100 Prozent lehnt das Rathaus ab.

Einfacher Kinderausweis bleibt kostenfrei

Für Kinder sollen die Gebühren ebenfalls nur geringfügig angehoben werden. Den einfachen Büchereiausweis gibt es für Kinder bis 18 Jahre umsonst. Das soll laut Beschlussvorschlag auch so bleiben. Erst wenn der Ausweis den Kindern die Möglichkeit einräumt, Filme und PC- oder Konsolenspiele auszuleihen, soll die Jahresgebühr, die derzeit 14 Euro beträgt, auf 16 Euro steigen. Entsprechend geht der Familienausweis von 40 auf 50 Euro hoch. Die Gründe für die abgespeckte Gebührenerhöhung der Verwaltung sind vielfältig. Zum einen liege Wedel bei der Jahresgebühr für Erwachsene im Vergleich mit anderen Büchereien im Kreis Pinneberg, aber auch deutschlandweit eh im oberen Spektrum. In Pinneberg werden 20 Euro, in Elmshorn 14 Euro, in Uetersen 16,50 Euro und in Halstenbek 25 Euro fällig, hat die Verwaltung ermittelt.

Bei den Säumnisgebühren sieht die Stadt keinen Handlungsbedarf, weil mit einer Anhebung eine angestrebte Einnahmeerhöhung nicht zu erwarten sei. Das hätte die Erfahrung in 2014 gezeigt. Damals wurde die Mahngebühr pro Tag und Medium von 20 auf 50 Cent angehoben. Was letztendlich nicht mehr Geld in die Kassen spülte. Denn Bücher, CDs und Spiele wurden in Folge in hohem Maße rechtzeitig abgegeben oder verlängert.

Besonders die Forderung nach der Einführung eines kostenpflichtigen Büchereiausweises für Kinder „als Maßnahme zur Reduzierung der Ausnahmetatbestände aus der Gebührenpflicht" sehen Stadtbücherei und Fachdienst extrem kritisch. Das konterkariere die Chancengleichheit auf Bildung. „Lesen zu können ist eine Grundvoraussetzung für Teilhabe an der Gesellschaft", erklären sie. Das büchereieigene Konzept der Leseförderung, bei dem unter anderem Erstklässler ihren ersten eigenen Büchereiausweis bekommen, sei überaus erfolgreich und von anderen Kommunen bereits übernommen worden.

Sowohl im Bildungs- als auch im Hauptausschuss votierten die Fraktionen für die angepasste neue Entgeltordnung. Geht der Beschluss auch im Rat durch, tritt die neue Verordnung Anfang nächsten Jahres in Kraft.

➡ Der Rat tagt heute im Rathaus in Wedel. Los geht es um 19 Uhr.

Andrea Koehn verlässt die Stadtbücherei

Leiterin nach 31 Jahren im Ruhestand

Bastian Fröhlig

Bill Clinton war Präsident, die Fledermaus Tier des Jahres, das Internet hatte gut 1 000 000 Nutzer – das war 1992, als Andrea Koehn ihren Job bei der Stadtbücherei Wedel antrat, deren Leitung sie 2006 übernahm. Jetzt wurde sie nach 31 Jahren im Amt verabschiedet.

„Die Wedeler Stadtbücherei ist sachlich, fachlich und menschlich gut aufgestellt“, wandte sie sich in ihrer Abschiedsrede zunächst an ihr Team, aber auch an ihre Nachfolgerin Ilka Hackenberg, die ab 1. März die Leitung der Wedeler Bücherei übernimmt.

„Es war immer eine tolle Zusammenarbeit mit ihnen allen. Ich möchte mich bei meinem Team, der Politik und allen Unterstützern bedanken“, sagte Koehn. Sie räumte aber ein: „Es gab zwei Momente, in denen ich dachte: Das muss ich mir alles nicht mehr antun.“

Sie habe sich aber bewusst gemacht: „Die Sache ist gut und die Sache ist wichtig. Ich habe den Grundsatz: Am Ende ist alles gut und wenn es nicht gut ist, ist es nicht zu Ende.“ Für sie endet nun die Zeit in der Bücherei. Ihrer Nachfolgerin gab sie mit auf den Weg: „Es ist viel geebnet, aber du hast noch genug Arbeit.“

„Ein Abschied ist immer auch ein Neubeginn“, betonte Bürgermeister Gernot Kaser (parteilos). Er sei mit seinen Töchtern immer wieder in der Bücherei gewesen, räumte aber ein: „Wenn auch nicht jede Woche.“ Die Bücherei habe sich von einer Ausleihe zum Ort der Begegnung entwickelt: „Das ist die Handschrift von Frau Koehn. Das sind die Spuren, die man hinterlässt. Dafür gebührt es Applaus. Er betonte: „Ich würde mich freuen, wenn sie mal wieder auf einen Kaffee bei mir vorbeikommt.“ Seine Abschlussworte wurden vor allem vom Team aufmerksam aufgenommen: „Die Bibliothek soll wie ein Fels in der Brandung in Wedel stehen.“

Zum Abschied gab es eine besondere Ehrung. Zum dritten Mal wurde die Stadtbücherei Wedel als „Qualifizierte Bibliothek zwischen den Meeren“ zertifiziert. „Wedel war immer dabei, wenn es darum ging, neue Dinge auszuprobieren. Büchereiverein Schleswig-Holstein ohne dich? Wie soll das gehen?“, fragte Friederike Sablowski, stellvertretende Geschäftsführerin des Büchereivereins bei der Urkundenübergabe.

Ihre Zukunftspläne hatte Koehn in ihrer Abschiedsmail formuliert: „In den kommenden Jahren möchte ich mich mit meinem Mann bei längeren Aufenthalten in unserem Partnerdistrikt Makete in Tansania den Waisen- und Bildungsprojekten widmen, aber auch die Natur in diesem schönen Land genießen.“ Zudem wolle sie Kisuaheli und Italienisch lernen, möglicherweise den Segelschein machen und Zeit mit Familie und Enkeln verbringen, die seit Oktober in Südafrika leben. „Ich habe aber auch noch Ehrenämter in Wedel“, betonte Koehn, die am 5. Januar offiziell den letzten Arbeitstag hat.

> *„Das ist die Handschrift von Frau Koehn. Das sind die Spuren, die man hinterlässt. Dafür gebührt es Applaus.“*
>
> **Gernot Kaser**
> Bürgermeister

Andrea Koehn wurde von Bürgermeister Gernot Kaser (parteilos) in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Bastian Fröhlig

Aus und vorbei: Wedels Bücherei-Chefin fängt neues Leben an

Aktualisiert: 25.12.2023, 05:00 | Lesedauer: 10 Minuten

Frederik Büll

Stadtbibliothek Wedel: Leiterin Andrea Koehn geht in den Ruhestand. Foto: Stadtbücherei Wedel

Andrea Koehn beendet das Kapitel Stadtbücherei. Zum Abschied verrät sie ihre besten Lese-Tipps und wie es für sie nun weitergeht.

Wedel. Der Gesprächseinstieg ist gewagt, der Versuch eines Kompliments hätte auch schiefgehen können, gelingt aber gerade noch so. Also: Warum geht **Andrea Koehn** als **Leiterin der Stadtbücherei Wedel** denn eigentlich im Alter von Anfang 40 in den **Ruhestand**? „Vielen Dank. Das ist lieb. Tatsächlich habe ich das auch schon ein paar Mal von anderer Seite gehört“, sagt sie und lacht.

Das wahre Alter der Wedelerin ist 62. Dauerhaftes Lesen und eine strukturierte Arbeitsweise helfen anscheinend, den optischen Alterungsprozess aufzuhalten. Dabei hat sie sich recht wenig geschont u

Wedel
Stadt mit frischem Wind

Stadt Wedel » Kultur & Bildung

STADTBÜCHEREI: AUSZEICHNUNG UND ABSCHIED

Zum dritten Mal "Qualifizierte Qualität" und Leiterin Andrea Koehn sagt "tschüß"

18.12.2023 in Kultur & Bildung, Top-News

Bestätigte Qualität: Das Team der Stadtbücherei Wedel erhielt bereits zum dritten Mal die begehrte Auszeichnung.

Ein Sektchen zum Abschied: Bürgermeister G
alles Gute für die Zukunft.

Zwei Anlässe - eine Feier. Zum einen wurde die langjährige Büchereileiterin Andrea Koehn in den passiven Teil ihrer Altersteilzeit verabschiedet, zum anderen wurde die Stadtbücherei Wedel vom Büchereiverein Schleswig-Holstein wegen ihrer fantastischen Leistungen als "Qualifizierte Bibliothek" ausgezeichnet. Kein Wunder, dass nicht nur das Team der Einrichtung, Vertreterinnen von Schulen, Mitglieder des Fördervereins, Kommunalpolitikerinnen und -politiker und natürlich auch Bürgermeister Gernot Kaser zur bescheidenen, aber stilvollen Feier vorbeischauten.

"Ich danke allen für eine immer, immer tolle Zusammenarbeit", sagte Andrea Koehn, die diese Institution mehr als 30 Jahre prägte. Bürgermeister Kaser gab den Dank postwendend zurück und stellte heraus, dass die scheidende Chefin "ihre Handschrift" hinterlassen habe. Er bedauerte auch den Abschied, stellte aber zukunftsblickend heraus, dass jeder Abschied auch ein Neubeginn sei und Andrea Koehn neue Perspektiven im nächsten Bereich vermitteln werde.